

Nachbereitung vom Unterricht

Planung	Nachbereitung
<p>Zielplanung: Aufgaben müssen so gestellt sein, dass die Ziele alle erreicht werden. Ziele müssen vorgegeben sein oder ausgearbeitet werden.</p>	<p>Zielstruktur: Ziele wurden am Anfang klar kommuniziert und nochmals im Aufgabenblatt des «Kommunikationsspiels» erwähnt. Es handelt sich nicht um einen klassischen Unterricht, sondern um einen Projektausflug und daher gab es keine klassischen Lernziele für die SuS, es wurde jedoch das Ziel erreicht den SuS die charakteristischen Kommunikationsmerkmale von BIOTESC und dem ESA Control Team näher zu bringen →Feedback von der Klasse: gelungener Einstieg, guter Fluss, klare Kommunikation was verlangt wird, Präsentation und Ablauf haben Sinn gemacht und waren verständlich.</p>
<p>Inhaltsplanung: Zur Zielerreichung braucht es geeignete Themen, die einer bestimmen Logik folgen und für die SuS auch zugänglich sind.</p>	<p>Inhaltsstruktur: Die Struktur und der Aufbau haben Sinn gemacht, indem zuerst allgemein auf die ISS, das ESA Control Team und die Arbeiten von BIOTESC eingegangen wurde, bevor auf die spezifischen Kommunikationsmerkmale eingegangen wurde. Zusätzlich konnte das zuvor Gehörte und Erlernte aktiv im Kommunikationsspiel umgesetzt werden. →Feedback der Klasse: spannendes Thema, gute Bilderauswahl (hat das Gesprochene super unterstützt), Theorie dann Praxis hat Sinn gemacht</p> <p>Verbesserungsmöglichkeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einführungsvorlesung kürzen, damit mehr Zeit für Kommunikationsspiel bleibt z.B. Folie 13 & 14 nicht präsentieren (haben aber kaum Zeit gebraucht) - Englische Fachbegriffe probieren aus den Slides zu entfernen - Abkürzungen in Bildern ausführen →ist aber nicht nötig, da die Begriffe nicht wichtig sind und auch nicht von den SuS gekannt werden müssen - Kommunikationsspiel: <ul style="list-style-type: none"> o Zusätzliche Information über gesamtes ESA Control Team z.B. COSMO = weiss, wo die Dinge verstaut sind; EUROCOM = gibt Infos an den Astronauten weiter etc. o Hinschreiben, dass 5 min zur Verfügung stehen, um sich in die Rolle einzulesen

<p>Handlungsplanung: Welche Lehr- Lernformen möchte ich wo einsetzen? Vor allem grössere Projekte etc. müssen frühzeitig geplant werden.</p>	<p>Handlungsstruktur: Einführung – Lehr-/Lernvortrag Umsetzung/Einüben – Kommunikationsspiel</p> <p>Verbesserungsmöglichkeiten: - Zusätzliche Lernformen, jedoch war dafür leider nicht genug Zeit zur Verfügung, bei längerem Unterricht hätte mehr eingebaut werden können</p>
<p>Sozialstruktur: Arbeitsbündnisse zwischen SuS, aber auch zwischen Lehrenden und Lernenden sollen zu Stande kommen. Interaktionsformen müssen beachtet und geplant werden.</p>	<p>Sozialstruktur: Die SuS konnten durchgehend Fragen stellen (auch während der Präsentation) und wurden am Anfang vom Unterricht aktiv abgeholt (AO). Beim Kommunikationsspiel haben alle SuS miteinander interagiert und sie mussten eine vorgegebene Rolle einnehmen. Somit musste jede/r SuS am Spiel teilnehmen und sich aktiv beteiligen. →Feedback der Klasse: offene Art, man durfte immer Fragen, Kommunikationsspiel war geeignet, um die Kommunikation einzuüben.</p>
<p>Verlaufsplanung: Eine zeitliche Untergliederung in mehrere Unterrichtsschritte ist notwendig. Auch methodische Aspekte müssen berücksichtigt werden.</p>	<p>Verlaufsstruktur: Zuerst Einführung danach Kommunikationsspiel. Normalerweise würden mir mindestens 1.5 – 2h zur Verfügung gestellt werden für diese Unterrichtseinheit. Es wäre noch mehr Zeit für Interaktion und Fragen übrig und das Kommunikationsspiel könnte zu Ende geführt werden inklusive Nachbesprechung.</p> <p>Verbesserungsmöglichkeit: - Zeitlich eher an der oberen Grenze - Nachbesprechung war zeitlich nicht mehr möglich, gleich machen zu können, aber die Idee war es die Nachbesprechung in der 2 Lektion machen zu können</p>

Weitere Hinweise und Fragestellungen im Zusammenhang mit der Nachbereitung von Unterricht

- Die Nachbereitung ist keineswegs dasselbe wie eine Evaluation oder die Lernzielkontrolle.
- Die Nachbesinnung soll persönlicher Art sein ohne weitere Kontrollmittel. Es geht nicht um die Lernzielkontrolle und nicht um eine Unterrichtsevaluation.
- Pädagogische und didaktische Entscheidungen müssen überdacht werden. Könnte man noch etwas anders, bzw. besser machen?
- Rückblickende Auseinandersetzung der Lehrperson mit sich selbst, mit seinen Einschätzungen, seinen Entscheidungen und seinen Massnahmen.
- Ganz wichtig auch die eigenen Empfindungen. Wie habe ich mich dabei gefühlt? Bin ich ausgelaugt, munter, zufrieden,...? (Ganz wichtig, wenn die Lehrperson langfristig ohne psychische und physische Störung bleiben möchte – Burn out!)
- Wie stand Nutzen und Aufwand für die Lehrperson zu einander? Hat sich der Aufwand gelohnt oder müsste man bzw. könnte man weniger investieren?
- Weiter sollten die Reaktionen und das Verhalten der Schüler mit einfließen. Wie kam mein Unterricht an? Entsprachen die Reaktionen der SuS meinen Vorstellungen?
- Wurde die pädagogische Aufgabe auch tatsächlich geleistet? Hat der Unterricht wirklich zur Erziehung und Bildung der SuS beigetragen?
- War die Zielsetzung berechtigt?

Persönliche Stellungnahme:

- Die Unterrichtseinheit hat Spass gemacht
- Die SuS haben alle wichtigen Aspekte mitgenommen und verstanden
- Die SuS haben das Kommunikationsspiel super umgesetzt und viele wichtige Kommunikationsmerkmale von BIOTESC umgesetzt → zu vermittelnder Inhalt ist angekommen
- Gut vorbereitet, alles war da und bereits ausgeteilt
- Zeit war zu knapp und ich hätte gerne noch weiter gemacht
- Vorbereitung war sehr aufwendig und hat viel Zeit benötigt → Achtung: Aufwand und Ertrag muss stimmen
- **Wie immer weniger ist mehr!!!!**